

An
die Studierenden der Fakultät 10 u.
Gäste

Homepage der DOAG:
<http://www.doag.org/>

Ansprechpartner:
Ludger Schönfeld
[hg-regio-gummersbach\[at\]doag.org](mailto:hg-regio-gummersbach[at]doag.org)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Gummersbach, im
Mai 2013

Einladung zum Vortrag „Oracle TimesTen In Memory Database [...]“

Liebe Kommilitonen und Gäste,

hiermit lade ich Sie/euch herzlich zum folgenden Treffen der DOAG-Hochschulgruppe Gummersbach ein:

Oracle TimesTen In Memory Database - ein Baustein der Oracle In Memory-Technologien

Termin:	Mittwoch, 19.06.2013, 15:00 – 16:45 Uhr
Ort:	Raum 2.224 Fachhochschule Köln – Campus Gummersbach Steinmüllerallee 1 D-51643 Gummersbach
Anmeldung:	http://doag.org/termine/termine.php?tid=460326
Beschreibung:	<p>Die klassische Oracle Datenbank verwendet schon immer In Memory-Techniken, wie z.B. den <i>Oracle Database Buffer</i> oder server- und client-seitige <i>Result Caches</i> um I/O-Zugriffe zu minimieren und dadurch die Anwendungen performanter betreiben zu können.</p> <p>Der Schwerpunkt des Vortrages wird die Oracle TimesTen In Memory Database sein. Auf der Middle tier genutzt, bietet <i>TimesTen</i> (In Memory Database Cache) die Möglichkeit über <i>Cache Gruppen</i>, auch nur Teile der Daten aus dem Oracle Datenbank-Backend für die Anwendung transparent zu „cachen“. Dadurch ist es möglich, autark vom Oracle Datenbank Server zu arbeiten und dabei die Anwendung skalierbar und hochverfügbar zu betreiben.</p> <p>Als Beispiel sei der Buchhändler im Internet genannt, der immer verfügbar sein muss. Neben Gemeinsamkeiten zur klassischen Oracle Datenbank sollen auch die Unterschiede erwähnt werden.</p>

	<p>Im praktischen Einsatz stehen die bekannten Tools, wie der <i>Oracle SQL Developer</i> zur Verfügung. Anhand von Demos werden die Tools in Verbindung mit <i>TimesTen</i> präsentiert.</p> <p>Als Ausblick gibt es mit den <i>Oracle Coherence Data Grids</i> einen weiteren In Memory Technologie-Baustein für die Middle tier, der als <i>Object Cache</i> auch für die Anwendungsentwicklung interessant ist, da dieser nicht wie <i>TimesTen</i> relational sondern über spezielle Object-APIs programmiert wird.</p>
--	--

Über den Referenten:

Markus Kießling arbeitet seit 1998 für Oracle Deutschland in den Bereichen Consulting und Sales Consulting. Sein derzeitiger Schwerpunkt sind diverse Plattform-Technologien wie In-Memory Computing. Zuvor hat er eine Bankausbildung absolviert und sich im Anschluss zum Wirtschaftsinformatiker weitergebildet.

Die Teilnahme ist wie immer **kostenlos**.

Eine **verbindliche Anmeldung** wird aufgrund begrenzter Plätze (maximale Teilnehmeranzahl: 15) empfohlen.

Ich freue mich bereits heute auf eine interessante Veranstaltung!

Viele Grüße

gez. Ludger Schönfeld

(Ansprechpartner für die DOAG-Hochschulgruppe Gummersbach)